

## **Protokoll des Präsidententreffens vom 10. Januar 2020, 20.00 Uhr, Restaurant Bären, Speicherschwendi**

**Präsenz:** Es sind 23 Präsidentinnen und Präsidenten oder deren Stellvertreter anwesend.

**Entschuldigt sind:** Hiroko Haag, Kinderchor MSAM; Nicole Durrer, Singkids MSAV; Beat Graf, MC Tobel Teufen; Roswitha Rusch, Chor Appenzell; Bernadette Langenegger, FC Frohsinn Gais; Angela Mühlheim, Gospelchor Heiden; Sybille Graf, Gemischtchor Rehetobel; Andrea D'Intino, Schülerchor Spicher Gsängli

Claudia Graf eröffnet die Konferenz und begrüsst die Anwesenden herzlich. Sie teilt mit, dass Rahel Simmen krankheitshalber kurzfristig ausfällt und sie deshalb durch den Abend führen wird. Sie bittet um Verständnis, falls nicht alles wie gewohnt läuft.

### **Rückblick auf das vergangene Jahr 2019**

Aus der letztjährigen Präsidentenkonferenz ist eine Ideenliste für Weiterbildungsangebote hervorgegangen. Aus diesen Ideen wurde nebst dem bereits bestehenden Singsamstag und dem Stimmbildungskurs 2 neu auch ein Kurs für Vorstandsarbeit angeboten. Laut Rückmeldungen waren alle drei Angebote ein Erfolg, jedoch war die Teilnehmerzahl sehr gering.

Der Vorstand fragt sich, woran es liegt, dass das Interesse nicht grösser ist.

Es wird klar gesagt, dass das Desinteresse nicht an der Qualität der Angebote liegt, sondern einfach an der Zeit, da alle so vielbeschäftigt sind. Ausserdem wird nochmals erwähnt, dass der Kurs für Vorstandsarbeit sehr gut angekommen ist und die Teilnehmenden motiviert hat. Jessica Richter hofft, dass der Singsamstag wieder stattfindet, weil sich der Vorstand vom Frauenchor Frohsinn vorgenommen hat, in corporé daran teilzunehmen.

### **Personelle Veränderungen Vorstand, Inputs/Vorschläge aus den Chören**

Mit dem Informationsschreiben von anfangs November haben alle von den personellen Veränderungen im Vorstand erfahren. Dieser braucht auf die Delegiertenversammlung vom 24.04.2020 eine Aktuarin/einen Aktuar sowie eine Person, welche sich vorstellen kann, das Präsidium in einem Jahr zu übernehmen. Diese würde dann noch ein Jahr durch Rahel Simmen eingeführt, welche in einem Jahr zurücktreten wird.

Leider gab es darauf nur wenig Rückmeldungen und gar keine konkreten Vorschläge von allfälligen Interessentinnen oder Interessenten, diskutiert wurde jedoch lebhaft.

Hanspeter Lanker (Chor Speicher-Trogen) meint, man sollte sich überlegen, was es für Lösungen gäbe, wenn keine Leute für den Vorstand gefunden werden. Bis spätestens an der DV müssten die Chöre wissen, was geschieht, wenn sich niemand meldet. Diese zahlen ja Beiträge, und erwarten etwas dafür. Wenn es keinen Vorstand mehr gibt, kommt nichts mehr zurück.

Es wird vorgeschlagen, man könnte sich eventuell mit dem St. Galler Kantonal-Gesangsverband als neuen Verband zusammenschliessen, beispielsweise unter dem Namen „St. Gallisch-Appenzellischer Kantonalverband“. Dies wird als unwahrscheinlich erachtet. Was jedoch vorstellbar wäre, ist, dass der ACHV sich als Regionalverband dem St. Galler Verband anschliessen könnte. Aber es würde auch in diesem Fall einen (kleineren) Vorstand brauchen, der dann jedoch unter einem Dachverband arbeiten könnte.

Heidi Eisenhut (Chor Wald) findet, man sollte unbedingt noch einmal darüber sprechen, mit St. Gallen das Gespräch suchen, wie man das lösen könnte. Es habe sich in den letzten zehn Jahren, seit die letzten Gespräche über einen Zusammenschluss geführt wurden, viel geändert.

Es wird auch die Frage gestellt, was denn geschehe, wenn keine neuen Leute für den Vorstand gefunden werden, insbesondere für das Präsidium. Georg Schmidt (Chor Wald) antwortet darauf, dass dann der Verband nach Artikel 31 der Statuten aufgelöst werden müsste.

Christa Berger (Appenzeller Panorama-Chor) wendet darauf ein, dass man sich bewusst sein müsse, dass im Falle einer Verbandsauflösung die Mitgliederchöre nicht einfach einem anderen Verband beitreten könnten. Ausserdem hätte das für alle Chöre auch finanzielle Konsequenzen, da dann für die aufgeführte Musik die vollen Suisa-Beiträge bezahlt werden müssten. Es sei wichtig, dass der Vorstand für seine Verbandsmitglieder die Konsequenzen einer Auflösung auflistet und diese an der DV mitteilt.

Allgemein wird festgestellt, dass heute die jungen Leute sehr beschäftigt sind, immer viel los haben und dann auch mal froh um einen freien Samstag sind. Die Wahrscheinlichkeit, Helfer zu finden, werde immer kleiner. Mitsingen im eigenen Chor sei das Wichtigste, weitere Angebote sind eher unwichtig, auch wenn sie sehr gut sind. Aber auch neue Veteranen, welche geehrt werden sollen, sind oft nicht bereit, an der DV teilzunehmen, um die schönen Geschenke mit Urkunde persönlich abzuholen, und zeigen so ein Desinteresse an der Institution Verband. Es kommt sogar die Frage auf, ob das Bedürfnis noch dasselbe sei, wie vor 30 Jahren, wie wichtig der Verband denn sei, und wozu wir ihn brauchen.

„Als Loki!“ antwortet darauf Christa Berger. Die Angebote sollten eine Motivation sein, den Verband aufrecht zu erhalten.

Zum Thema Angebote schlägt Heidi Eisenhut vor, man könnte zum Beispiel eine Chorstube organisieren, wo Chöre teilnehmen, ein paar Lieder singen und im Austausch den anderen Chören zuhören können. Dies könnte in einer Kirche oder einem Konzertsaal stattfinden.

## **Programm 2020 (Veteranentreffen, Singsamstag, etc.)**

**Das Veteranentreffen** findet am 21. März 2020 im Bären Speicherschwendi statt. Die Einladungen wurden versandt, bis jetzt gibt es 2 Abmeldungen und 8 Anmeldungen. Hermann Hohl wird mit den Veteranen alte Lieder singen und als Verpflegung wird es ein Fladenbuffet geben.

**Die Delegiertenversammlung** findet am 24. April 2020 in Waldstatt statt. Eine Einladung mit Traktandenliste wird folgen.

**Der Singsamstag** vom 9. Mai 2020 wird durch den Appenzeller Panorama-Chor im Schulhaus Ebnet in Herisau organisiert. Es finden wieder zwei Ateliers statt. Eines mit Michael Schläpfer zum Thema Disney Melodien, das Andere ein Jodelschnupperkurs unter der Leitung von Maritta Lichtensteiger. Der Singnachmittag findet etwas früher statt als bisher. Er beginnt um 12.15 Uhr und endet um ca. 16.00 Uhr, nachher sitzen wir gemütlich zusammen. Kathrin Pfändler Kehl motiviert für die zwei tollen Ateliers und bittet die Präsidentinnen und Präsidenten, zu gegebener Zeit kräftig Werbung zu machen. Die Grundausschreibung ist bereits auf der Webseite aufgeschaltet, Details und Anmeldung folgen demnächst.

**Weitere Stimmbildungskurse** sind angedacht.

Im November fand eine Stimmbildung II statt, ein toller Kurs mit nur vier Teilnehmern, die sehr motiviert waren und sehr gefordert wurden.

Stéphanie ist im Moment schwanger. Aber es ist vorgesehen, wieder einen Kurs I (vielleicht im Juni) durchzuführen und vielleicht auch wieder einen Kurs II (im Herbst). Es wird spätestens an der DV darüber informiert. Wenn auf den Juni etwas organisiert wird, muss früher informiert werden, bemerken einzelne Teilnehmer.

Im Februar steht eine tolle **Weiterbildung für Dirigenten** bevor. Als Leiter wirkt Jürg Surber, der als Probechor seinen Chor Wald mitnimmt. Dieser studiert vier Lieder neu ein, welche die Teilnehmer auswählen konnten. Dazu kommen vier aus dem Repertoire des Chores.

Teilnehmen werden nur vier Dirigenten aus dem Verband. Von 20 Dirigenten haben sich 7 abgemeldet, 3 angemeldet (Muko nicht mitgezählt) und von den andern hat man nichts gehört.

**Ein Kinder- und Jugendchortreffen** ist auf Frühling 2021 vorgesehen. Katja Mosimann ist im Gespräch mit den Jugendchordirigenten um herauszufinden, ob sie interessiert sind und wie man es machen könnte. Der Anlass ist noch in Planung.

## **2024: ACHV 200-jährig**

Wenn der Vorstand nicht ergänzt werden kann, dürfte es schwierig sein, über einen Jubiläumsanlass im Jahr 2024 zu diskutieren. Claudia Graf schlägt deshalb vor, diesen Punkt zu verschieben.

## **Informationen aus den Chören**

Georg Schmidt eröffnet die Runde. Für den Chor Wald standen im letzten Jahr das Freilufttheater ‚Das glückselige Leben‘ in Trogen mit seinen 20 Aufführungen sowie das Jubiläum ‚200 Jahre Singen in Wald‘ im Zentrum des Geschehens. Der Männerchor Harmonie Appenzell, 16 Sänger mit einem Durchschnittsalter von 74 Jahren, stellt sehr gerne Fester auf die Beine und hat mit seiner tollen Dirigentin noch immer viel Spass beim Singen, so dass für das Jahr 2021 das Chorfest im Rheintal auf der Agenda steht. Der neue Chor Speicher-Trogen hat auch nach dem ersten Jahr noch immer 35 Mitglieder und diese haben grossen Spass mit ihrem jungen Dirigenten. Zwei Vorstandsmitglieder haben am Kurs für Vorstandsarbeit teilgenommen und waren begeistert und motiviert. Einige Verbandschöre haben am Innerschweizer Gesangsfest in Hitzkirch teilgenommen und sind mit guten Erinnerungen heimgekehrt, andere waren sogar für Konzerte in der Westschweiz. Auch für das laufende Jahr stehen bei allen Chören viele schöne Konzerte und Gesangsdarbietungen sowie Teilnahmen an Gesangsfesten mit Bewertung auf dem Programm.

Kathrin Pfändler Kehl bemerkt, dass sie es immer toll findet, in dieser Runde zu hören, was in den Chören so alles gemacht wird, und wünscht allen alles Gute, um weiterhin mit so viel Freude zu singen.

## Varia

Kathrin Pfändler Kehl ist vor der Versammlung von Monika Gubler (Chor Speicher-Trogen) gefragt worden, ob es sein könnte, dass der KONTAKT auf der Homepage nicht funktioniert, da ihre Sachen nie auf der Plattform erschienen sind. Kathrin hat diese Frage in die Runde gegeben, aber niemand hat dazu etwas sagen können. Es ginge einfach zeitweise sehr lange, bis etwas drauf ist. Sie bittet die Präsidentinnen und Präsidenten, Wechsel in den Vorständen möglichst schnell an Rahel Simmen zu melden für die Webseite und zu kontrollieren, ob sie aktualisiert sind. Es seien auch aktuell noch falsche Sachen drauf, die unbedingt korrigiert werden müssen. Sie habe soeben viele Daten gehört von Anlässen, die noch nicht auf der Webseite sind, und bittet, diese ebenfalls so schnell wie möglich an Rahel Simmen weiter zu geben, damit Doppelspurigkeiten vermieden werden können. Flyer können später nachgeliefert werden.

Heidi Eisenhut bittet darum, dass der Vorstand einmal im Jahr, zum Beispiel im Dezember oder Januar, die Präsis anschreibt mit der Bitte um Eingabe der Konzertdaten. Sie ist sich bewusst, dass viele, auch sie, die Tendenz haben, diese Meldungen zu unterlassen.

Sie weist auch darauf hin, dass die Webseite problematisch sei. Auf dem Tablet funktioniert sie nicht. Die Bilder überschieben sich, so dass man nicht zu den Informationen kommt. Das führt dazu, dass man die Seite ignoriert. Sie bittet eindringlich, dies zu korrigieren. Heidi Eisenhut wird in dieser Meinung von vielen Seiten unterstützt.

***Zusammengefasst werden dem Vorstand des ACHV folgende Aufträge erteilt und bis zur Delegiertenversammlung wird eine Antwort erwartet:***

1. Eine Liste erstellen von bereits für die Mitarbeit im Vorstand angefragten Personen und diese bekannt geben
2. Die finanziellen und weiteren Konsequenzen einer Verbandsauflösung auflisten und an der nächsten DV vorstellen.
3. Das Gespräch suchen mit dem St. Galler Kantonalgesangsverband und mögliche Lösungen einer Zusammenarbeit prüfen.
4. Webseite verbessern, damit sie auch auf mobilen Geräten wie Tablets verwendet werden kann und mehr Wert auf Aktualität legen.

Claudia Graf schliesst die Sitzung um 21.45 h, bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und freut sich auf das Wiedersehen an der Delegiertenversammlung.

Herisau, 10. Januar 2020

Barbara Dietrich  
Aktuarin